



Moderation von Konflikten zwischen den Erziehungspartnern



Ziele des Forums:

- Konflikte genauer erkennen lernen
- Konflikte analysieren können
- mit Konflikten konstruktiv umgehen lernen
- Grenzen der eigenen Lösungsmöglichkeiten realisieren



Kooperative Konfliktlösung

Bild der Esel mit den Heuhaufen:



Ziel:
WIN – WIN
Lösung



Definition: Konflikt

Konflikte sind Unterschiedlichkeiten und basieren auf unterschiedlichen

- Wahrnehmungen
- Informationen
- Wünschen
- Interessen
- Werten
- Zielvorstellungen

Problematisch ist nicht die Existenz der Konflikte, sondern wie wir damit umgehen.



Günstige Arbeitsannahmen

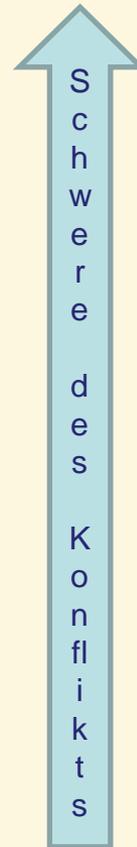
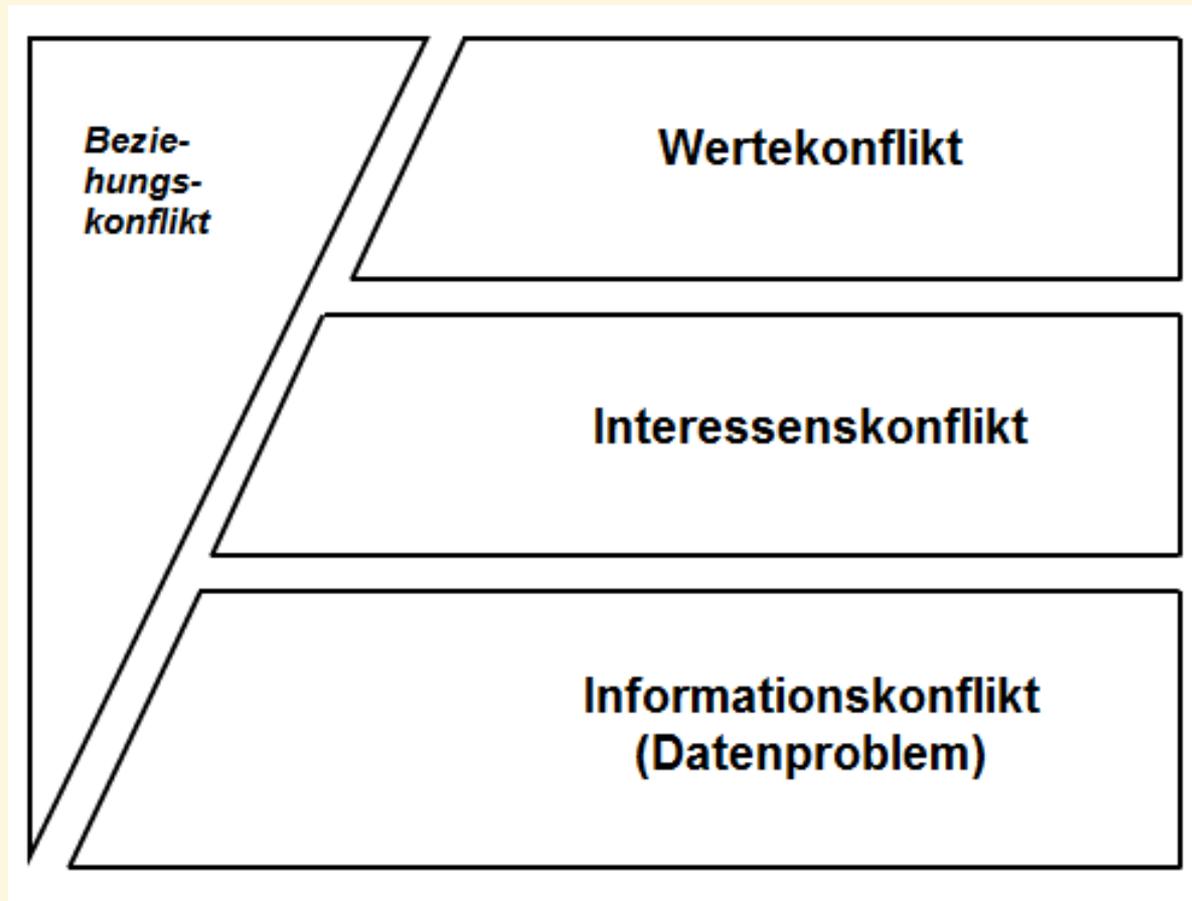
Wir sind davon überzeugt – solange keine gegenteiligen Beweise vorliegen – dass alle Eltern ...

- stolz auf ihr Kind sein möchten
- einen positiven Einfluss auf ihr Kind ausüben wollen
- gute Nachrichten über ihr Kind und was ihr Kind macht hören möchten
- ihren Kindern eine gute Erziehung geben wollen, so dass sie eine Chance auf Erfolg haben
- die Zukunft ihrer Kinder besser als die eigene sehen
- eine gute Beziehung zu ihrem Kind haben möchten
- hoffnungsvoll in Bezug auf ihre Kinder sind
- das Gefühl haben, gute Eltern zu sein

Anregung durch Insoo Kim Berg, Brief Family Therapy Center, Milwaukee, USA

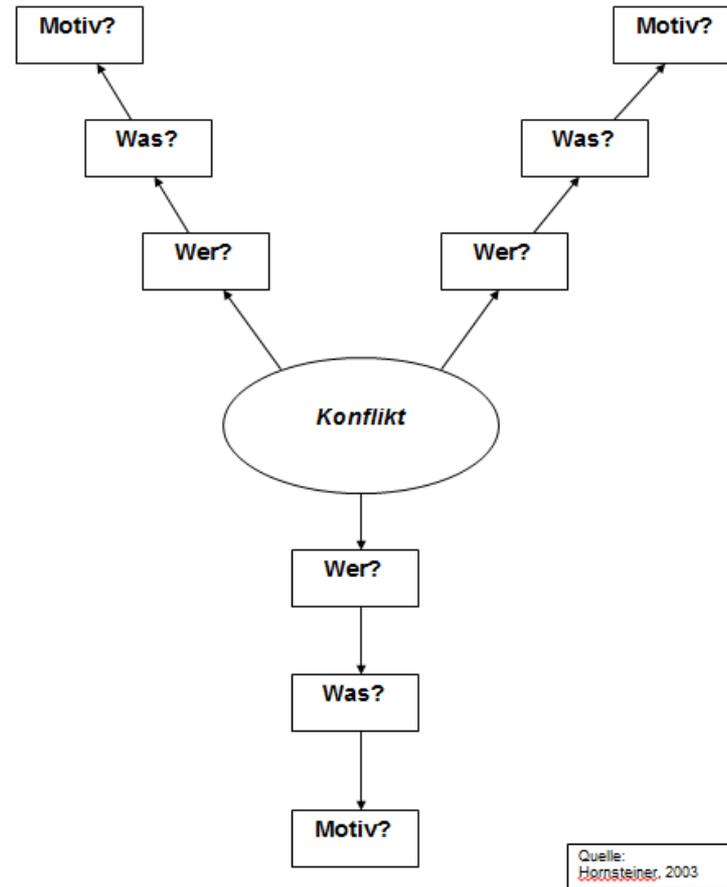


Konfliktarten





Konfliktanalyse

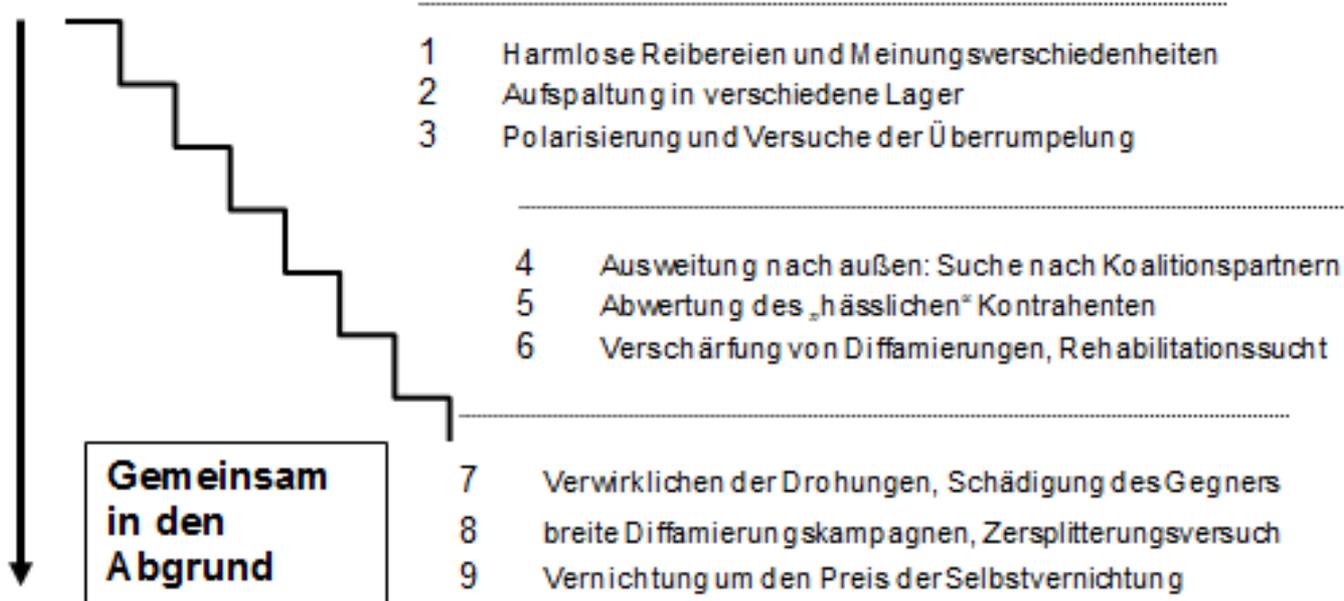


Spinnwebanalyse



Konflikteskalation

Eskalationsstufen:





Kooperative Konfliktklärung

Günstige Rahmenbedingungen schaffen
(Ort, Zeit, Ambiente, Sitzpositionen)

1. Gesprächseröffnung:

Klimatische Weichen stellen:
Positive Aspekte der Beziehung ansprechen:
„Wo verstehen wir uns gut?“

2. Klärungsbedarf anmelden:

Welcher Konfliktpunkt soll bearbeitet werden?

3. Sichtweisen der Konfliktpartner klären

Was fühlt, denkt und will die eine Seite?
Was fühlt, denkt und will die andere Seite?
Was ist zwischen uns unstrittig?
Was sind die Konfliktpunkte?

4. Verhandeln – Positionen in Bewegung bringen

Wo können wir uns aufeinander zu bewegen?
Was wollen wir wie regeln?
Auf welche Lösungen und Kompromisse können wir
uns einigen?

5. Feedback:

Wie hat das Gespräch gebracht? Was ist ungeklärt
geblieben? Wie hat sich unsere Beziehung
verändert?

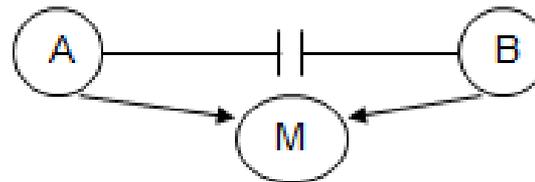
Quelle:

A. Redlich: Konflikte nutzen! Die Moderation von Konflikten als offene Handlungsstrategie.
Materialien aus der Arbeitsgruppe Beratung und Training. Band 20. UNI Hamburg, 1995



Konfliktmoderation

Konfliktmoderation zur Vermittlung zwischen Konfliktparteien



Vorgespräche
mit den Konfliktparteien (unbedingt getrennt)
Vorbereitung des Konfliktgesprächs



Phasen der Konfliktmoderation

1. Phase: Einleitung:

Vertraulichkeit zusichern

Ziel des Gesprächs verdeutlichen

Ablauf und Regeln vereinbaren

2. Phase: Sichtweisen der Konfliktpartner klären

Beide Konfliktparteien tragen ihre Standpunkte vor.
Kommunikation nur über den Moderator
Moderator spiegelt, fragt rück, fasst zusammen

3. Phase: Konflikterhellung

Kritische Punkte besprechen
Motive und Gefühle herausfinden und besprechen
Direkte Kommunikation zwischen den Parteien

4. Phase: Problemlösung

Ideensuche für die Problemlösung (Brainstorming)
Einigung auf Lösungen und Kompromisse
(Konsensbildung)

5. Phase Vereinbarungen und Abschluss

Mediator fasst die Vereinbarungen zusammen
Alle Beteiligten unterschreiben
Feedback: Was hat das Gespräch gebracht? Was ist
ungeklärt geblieben?

Hornsteiner, Robert:
Verhandeln statt Streiten
Tagungsunterlagen 2003



Schulentwicklungstag für Oberbayern 2014

5. Dezember 2014 - Fürstenfeldbruck



Gute Lösungen für Ihre Konflikte!

